



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021 Telekom Austria AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Die A1 Telekom Austria Group arbeitet laufend an der Verbesserung des Internen Kontrollsystems. 2020 lag der Fokus wie auch schon in den Vorjahren auf der laufenden Optimierung, um den strikten Vorgaben nach Sarbanes-Oxley Act zu entsprechen. Es erfolgt ein laufendes Management Assessment über die Effektivität des Internen Kontrollsystems inklusive eines umfassenden Berichtswesens. Darüber hinaus wurde 2020 ein Projekt zur detaillierten Bewertung von IT Risiken abgeschlossen. Für Beratungsleistungen fielen im Geschäftsjahr 2020 rund 200.000 EUR an (2019: 500.000 EUR). Zusätzlich fallen externe Kosten für die Durchführung des SOX- Management-Testings an.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

In der Corporate Governance sowie in der Unternehmenskultur und -strategie der A1 Telekom Austria Group ist Compliance fest verankert. Die KPMG attestierte 2019 dem A1 Group Compliance Management System die höchste Reifegradstufe und bestätigte, dass dieses die Anforderungen von ISO 19600 (Compliance Management



System nunmehr ISO 37301) und ISO 37001 (Anti-Korruptions-Management-System), des US Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und des UN Global Compact erfüllt.

Um den Integritätsgedanken gruppenweit nachhaltig zu verankern, finden regelmäßige zielgruppen-optimierte Compliance Schulungen statt. Im Jahr 2020 nahmen 2.800 MitarbeiterInnen und Führungskräfte – coronabedingt - an virtuellen Trainer-basierten Compliance Trainings teil. Weiters wurden 2020 rund 24.200 Compliance E-Learning Kurse absolviert.

Mit dem Ziel der nachhaltigen Prävention und der Aufdeckung potenzieller Risiken innerhalb der A1 Telekom Austria Group können MitarbeiterInnen, aber auch externe Personen, über die Hinweisgeber-Plattform „tell.me“ – wenn gewünscht auch anonym – Informationen über mögliches Fehlverhalten melden. Den Compliance-relevanten Hinweisen wurde mit größter Sorgfalt und Vertraulichkeit nachgegangen.

Die externen Compliance Kosten betragen 2019 rund 174.000 EUR (inkl. Rezertifizierungskosten des CMS) und 2020 rund 51.000 EUR.

3. **Aufsichtsrat & Vorstand:** Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Die Reisekosten für den Aufsichtsrat betragen im Jahr 2020 rund 9.000 EUR. Im Jahr 2020 fielen für den Aufsichtsrat Beratungskosten in der Höhe von rund 6.000 EUR an. Für Klausuren und Weiterbildung fielen für den AR keine externen Kosten an.

Der Aufsichtsrat hat kein eigenes Sekretariat, sondern wird vom General Secretariat (bestehend aus 2 Mitarbeitern) betreut.

Die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, die einen Jahresanspruch übersteigen, belaufen sich per 31.12.2020 auf 6 Tage.



4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

2019 wurden 53 PraktikantInnen aufgenommen, 2020 waren es 72.

Die Praktikanten erhalten 1.250,- Euro. In den Jahren 2019 und 2020 lag das Durchschnittsalter der Praktikanten bei jeweils 19,2 und 18,3 Jahren. Die Praktikanten können dabei Praxiserfahrung in allen Bereichen wie Technologie, Marketing, Vertrieb, in der Kundenbetreuung, HR oder Finanz sammeln.

- #### 5. Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG). Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

In Summe beliefen sich die Kosten auf ca. 55.000 EUR. Darin enthalten sind Kosten für das Audit des nicht finanziellen Berichts sowie des gruppenweiten CO2 Emission Audits, externe Kosten für das Umweltreporting, sowie Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung der gruppenweiten GHG emissions reporting Guideline. Im Jahr 2020 wurden keine externen Beratungsleistungen für die Erstellung des nicht finanziellen Berichts beauftragt.

Im Bereich Group ESG sind aktuell 3 Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft und eine Praktikantin tätig.



Werden die UN-PRI eingehalten?

Die A1 Telekom Austria Group hat 2019 ESG als Strategy Enabler in die Unternehmensstrategie aufgenommen. Somit wird sichergestellt, dass bei strategischen Entscheidungen ESG-Ziele berücksichtigt werden. Außerdem unterzieht sich das Unternehmen jährlich unterschiedlichen ESG Ratings, um eine objektive Evaluierung der ESG Performance zu erhalten. Weiters hat die A1 Telekom Austria Group grüne bzw. nachhaltige Finanzierungen und Refinanzierungen klar als Ziel definiert. Dafür wird in Zukunft ein – auch extern evaluiertes - Sustainable Finance Framework die Basis sein. Investoren können damit sicher sein, dass das Thema ESG und der Beitrag zu den SDGs der A1 Telekom Austria Group von großer Bedeutung ist und in Zukunft noch mehr Fokus erlangen wird.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Die A1 Telekom Austria Group hat im Jahr 2020 an 10 (fast ausschließlich) virtuellen Roadshows und Konferenzen in Österreich und im Ausland teilgenommen. Darüber hinaus finden neben den quartalsweisen Conference Calls laufend eine Vielzahl an Einzelgesprächen mit institutionellen und privaten Investoren statt. Es gab im Jahr 2020 keinen Aufwand für Research und Analysen.

Kombinierter Jahresbericht (Druck erfolgt nur auf Anfrage): 100 Deutsch, 20 Englisch
Die Kosten für die Wiener Zeitung belaufen sich auf rund 50.000 (2019: 62.000 EUR)



7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Der Aufwand für Rechtsberatung der Gruppe betrug im Jahr 2020 5,0 Mio. EUR, darin enthalten sind auch Kosten für Gerichtskosten und Forderungseinbringung. Der Beratungsaufwand für sonstige Bereiche betrug 2020 insgesamt 2,3 Mio. EUR.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

in Mio. EUR	Umsatzerlöse	Steuern
Österreich	2622	717
Bulgarien	514	90
Kroatien	428	92
Weißrussland	403	87

Die Angaben zu den Steuern umfassen die gesamten Steuern & Abgaben inklusive Sozialabgaben.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:



9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Die A1 Telekom Austria Group unterstützt und befürwortet alle Initiativen, die darauf abzielen, Finanzbildung in Österreich auszuweiten. Unsere internen Aus- und Weiterbildungsprogramme berücksichtigen betriebswirtschaftliche Themengebiete. Wir nehmen uns Zeit, Schüler, Studenten, Diplomanden und Dissertanten bei Forschungs- und Abschlussarbeiten bestmöglich zu unterstützen.

Bei der Ausgestaltung der Finanzinformation steht die aktuelle, klare, transparente und eine im Einklang mit gesetzlichen Anforderungen stehende Berichterstattung im Vordergrund. Sie zielt darauf ab, aktuelle Themen, Trends und die finanzielle Lage des Unternehmens bestmöglich darzulegen.

10. **Start-ups:** Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür? Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

A1 unterstützt frühphasige Start Ups mit digitalen Geschäftsmodellen mit Dienstleistungen wie Office Space, A1 Business Produkten, Medienarbeit und Consulting durch A1 MitarbeiterInnen. Im Gegenzug wird vertraglich sichergestellt, dass es für A1 die Möglichkeit gibt, im Rahmen eines zukünftigen Anteilsverkaufs der GründerInnen am Verkaufserlös anteilmäßig partizipieren zu können. Die Start Ups unterstützen A1 bei internen Innovationsprojekten, wie dem digitalen Beleg in den Shops durch das Start Up Warrify oder durch neue innovative Services mit Mehrwert für Kunden wie A1 Mobility Insights durch das Grazer Start Up Invenium. Alle Start Up Unternehmen kumuliert haben im Jahr 2020 einen Umsatz von EUR 12.5 Mio. erzielt.



Interessenverband
für Anleger www.iva.or.at

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

Im Falle der gemeinsamen vertrieblichen Aktivität erhält A1 eine entsprechende Marge.